Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 98 (1956)

Heft: 1

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schen Pferdezucht (Hengstaufzuchtstation). Jährlich werden etwa 30 halbjährige Hengstfohlen angekauft, welche dann bis zum Alter von 2½ Jahren hierbleiben. Anschließend findet die Körung statt. Die anerkannten Junghengste (15–20 pro Jahr), gelangen dann in die Hengstprüfungsanstalt Westercelle. Nur diejenigen Hengste, welche diese Prüfung bestehen, stehen nachher, etwa im Alter von 4 Jahren, der Landespferdezucht zur Verfügung. Gegenwärtig befinden sich in Hunnesrück auch noch 3 Trakehner-Hengste sowie ein englischer Vollbluthengst. Es ist gelungen, etwa 700 Trakehner-Stuten aus Ostpreußen zu retten. Der größte Teil dieser Stuten steht bei Privatzüchtern. 50 Stuten wurden der Aufzuchtstation Hunnesrück übergeben. Zu diesem Zweck wurde bei Neuhaus (Sollingen) – etwa 40 km von Hunnesrück entfernt – ein Weideareal von 104 ha gepachtet. Auch dieses prächtige Weidegebiet, welches große Ähnlichkeiten hat mit unseren Juraweiden, besuchten wir. Die Koppeln sind von Steinmauern umgeben, die unter Denkmalschutz stehen. Die Originalstuten sowie ihre in Niedersachsen geborenen Nachkommen, legten für dieses edelste deutsche Halbblutpferd alle Ehre ein. *W. Weber*, Bern

---

VII. Internationaler Tierzuchtkongreß Madrid 1956

Vom 23. Mai bis 1. Juni 1956 findet in Madrid der VII. Internationale Tierzuchtkongreß unter dem Patronat der Europäischen Vereinigung für Tierzucht und des spanischen Landwirtschaftsministeriums statt. Es kommen folgende Fragen in drei Plenarsitzungen und vier Sektionen zur Behandlung: Bedeutung von Heterosis und Umweltwirkungen beim Schwein, die Anwendung der Blutgruppen in der Tierzucht, die Qualität der tierischen Erzeugnisse in Abhängigkeit von der Ernährung, Förderung der Wollerzeugung, Variation der fettfreien Trockensubstanzen in der Milch, Verdauung und Stoffwechsel beim Wiederkäuer, Beziehungen zwischen den Zugleistungsprüfungen und der Anatomie und Physiologie des Pferdes. Mit dem Kongreß sind Exkursionen nach Andalusien und ein Besuch der Landwirtschaftsmesse mit Zuchtviehausstellung in Madrid verbunden. Aktive Teilnehmer am Kongreß oder Interessenten für die Kongreßakten haben sich bis 1. März beim Kongreß-Sekretariat: Ministerio de Agricultura, Madrid, anzumelden. Nähere Auskunft und Kongreßprogramme sind auch durch die Schweiz. Vereinigung für Tierzucht in Zug erhältlich.

W. Engeler, Zug

Stellenvermittlung für Mitglieder der Gesellschaft Schweizer. Tierärzte

Prof. Dr. A. Leuthold, Bern
Prof. Dr. J. Andres, Zürich

PERSONELLES

Prof. Dr. Rud. Fankhauser

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Herrn Dr. Rud. Fankhauser auf Beginn des Wintersemesters 1955/56 zum Außerordentlichen Professor an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Bern ernannt. Der Lehrauftrag, der Herrn Fankhauser schon als Privatdozent im Frühling 1955 erteilt worden war, lautet auf buiatrische und ambulatorische Klinik. *Die Redaktion*